

„Frauen gemeinsam gegen Gewalt“

Der BLSV Bezirksverband Oberpfalz führte gemeinsam mit weiteren Frauenorganisationen (Vertreterinnen des Frauenbundes, dem Sozialdienst kath. Frauen, den Soroptimistinnen, der Frauenunion als auch den Bürgermeisterinnen des Landkreises), am 5. Oktober in Amberg, eine Infoveranstaltung zum Thema Prävention Sexualisierter Gewalt durch. Ziel der Aktion war die Enttabuisierung zum Thema Gewalt und Grenzüberschreitungen jeglicher Art.

In der gut besuchten Einkaufsstraße, auf der sogenannten Krambrücke, konnten sich Interessierte Passanten an den Infoständen über Präventiv-Angebote sowie den Vorsorge-Maßnahmen der Sportvereine als auch über Hilfsangebote informieren. Die Frauenvertreterin des BLSV Sportbezirk Oberpfalz, Barbara Hernes, wurde fachlich unterstützt durch Tanja Stör (Frauenvertreterin des Fachverband Karate und Mitglied im Verbandsfrauenbeirat) und Reinhard Rengsberger (BFV), der seit vielen Jahren im Bezirk Oberpfalz Vereine zu diesem wichtigen Thema aufklärt und informiert. Selbstbehauptung und entsprechende Kurs-Angebote war ebenso ein Thema. Der Vorsitzende des Ju-Jutsu-Verein Raigering, Klaus Inderst, ermöglichte - geschützt durch Schlagpolster – das ausprobieren von Abwehr-Taktiken. Manch ein Passant blieb erschrocken stehen wenn beim üben mit interessierten Frauen oder Kindern ein lautes „Stopp“ durch die Einkaufsstraße tönte, dieses zeigte wie wichtig eine deutliche und laute Artikulation bei Übergriffen ist.

Für Sportvereine sollte es jedoch selbstverständlich und wichtig sein vorbeugend zu handeln. Maßnahmen wie Schutzvereinbarung und eine Selbstverpflichtung der Trainer / Übungsleiter, dienen dem Schutz der Trainer und Mitglieder. Sie schafft Offenheit, Sicherheit und Transparenz für alle.

